



Presse-Information
29.11.2012

BMW Motorrad GS Trophy 2012, 4. Tag.
Team Deutschland baut seinen Vorsprung bei der GS Trophy 2012 weiter aus.

München / Peuma Hue, Provinz Rio Negro, Argentinien.

Der vierte Tag der BMW Motorrad GS Trophy 2012 war – da er zwischen zwei Marathonsonderprüfungen gelegt wurde – eigentlich als ein etwas "einfacherer" Tag geplant. Mit zwei Fahrern, die sich bei Stürzen während der Enduro-Sonderprüfung verletzten und kleineren, glücklicherweise glimpflich verlaufenen Absteigern im Streckenbereich, der zum Ventisquero Negro (Schwarzer Gletscher) am Mount Cerro Tronador hochführte, stellte es sich dann doch nicht ganz so leicht heraus wie geplant. Team Deutschland konzentrierte sich trotz allem darauf, seine Führung zu verteidigen. Die deutschen Fahrer waren dabei auch erfolgreich und konnten ihren Vorsprung sogar leicht ausbauen.

Der Tag begann mit einem Endurotest, bei der die Fahrer eine zweistündige, zwanzig Runden lange Ausdauer- und Fahrtechnikprüfung auf einem Motocrosskurs zu absolvieren hatten. Trotz der sehr staubigen Bedingungen, verlief diese Fahrt sehr erfolgreich – alle Teams schlossen diese Sonderprüfung ab und keine einzige der BMW F 800 GS Maschinen trug, trotz extremer Fahrbedingungen, einen Schaden davon.

Unglücklicherweise stürzte Marc-André Octeau vom Team Kanada nur vier Runden vor dem Ende. Marc-André wurde sofort von den GS Trophy Ärzten versorgt, bevor er in das Krankenhaus in Bariloche transportiert wurde, wo sein Zustand als gut eingestuft wurde. Leider wird er nicht mehr am Wettbewerb teilnehmen können und Lawrence Hacking, der Teamjournalist, nahm – wie es die GS Trophy Regeln vorsehen – seinen Platz bei Team Kanada ein (Lawrence stieg sofort in den Sattel und fuhr Marc-Andrés Runden zu Ende).



Presse-Information
Datum 29.11.2012
Thema
Seite 2

Wilfried Schmidmayr vom Team Alps stürzte ebenfalls bei der Enduro-Sonderprüfung, und zog sich aus diesem Grund für den Rest des Tages aus dem Wettbewerb zurück – er plant aber morgen wieder in das Geschehen einzugreifen.

In der zweiten Tageshälfte befuhren die GS Trophy Teilnehmer die Schotterserpentinen, die auf den eindrucksvollen Ventisquero Negro hochführen – anschließend absolvierten sie am späten Nachmittag eine Technikprüfung, bei der sie, aufgrund eines simulierten elektrischen Defektes, die Batterien von zwei Teammotorrädern austauschen mussten.

Der heutige Tagessieger hieß Team Argentinien – dadurch schieben sich die Argentinier im Gesamtklassement auf Platz zwei vor Team Frankreich, während Team Deutschland seine Führung auf neun Punkte ausbauen konnte.

Tobi Weiser, Team Deutschland: "Wir sind sehr glücklich darüber, unsere Führung verteidigt zu haben. Meine Teamkameraden Ali Métayer und Thomas Donnecker sind sehr gute Piloten und wir sind heute gleichmäßig und sicher gefahren, wobei Alis Runden wirklich nicht zu den langsamsten zählten! Mit zwei Mechanikern im Team war die Technikprüfung genau das Richtige für uns. Heute war es auch wieder ein sehr angenehmer Fahrtag; die Landschaft hier in den Bergen ist einfach grandios."

Weitere Highlights:

Meet my country.

Mit Präsentationen ihrer Heimatländer waren die GS Trophy Fahrer heute für die eigene Abendunterhaltung zuständig. Die äußerst unterhaltsamen Minishows gestalteten sich auf jeden Fall abwechslungsreich; Team Japan sang ein Volkslied, Team Alps tat sich mit einem Wiener-Walzer-Harmoniegesang hervor (mit Anleitung zur nötigen Fußarbeit), und Team Argentinien zeigte den argentinischen Tango. Noch verrückter war der Auftritt von Team UK mit einem



Presse-Information
Datum 29.11.2012
Thema
Seite 3

von Monty Python inspirierten Sketch, während Team Italien ausführlich eine Vielzahl italienischer Gesten und deren Bedeutung vortrug. Die Südafrikaner fanden diesen Abend auf jeden Fall sehr "lekker".

GS Trophy 2012.

Gesamtklassement nach 4 Tagen:

1. Deutschland	152 Pkte
2. Argentinien	143
3. Frankreich	141
4. Italien	137
5. Kanada	131
6. Alps	129
7. USA	119
8. UK	118
9. CEEU	115
=10. Südafrika	111
=10. Lateinamerika	111
12. Brasilien	81
13. Russland	78
14. Spanien	76
15. Japan	64

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Husqvarna Motorcycles und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 29 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,67 Millionen Automobilen und über 113.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 7,38 Mrd. Euro, der Umsatz auf 68,82 Mrd. Euro. Zum 31. Dezember 2011 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit sieben Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>